

Der Bedarf nach hochwertigen
Biolebensmitteln steigt,
insbesondere regional erzeugter Dinkel,
Hafer und Weizen sind sehr gefragt.

Biogetreide

bestmöglich vermarkten

Der Mähdrescher tankt ab – und dann gilt es, alles richtig zu machen, damit ein Premiernerzeugnis wie z. B. Biospeisedinkel auch als qualitativ einwandfreies Nahrungsmittel bestmöglich an die Getreidemöhlen vermarktet werden kann.

Aufreinigung und Kühlung

Direkt vom Feld angelieferter Biodinkel kann zu viele Beikrautsamen enthalten, ebenso kann die Temperatur für Einlagerung zu hoch sein. Im RWZ-Biogetreidelager in Friedberg wird das verunreinigte Erntegut mittels modernster Aspirations- und Siebtechnik effizient aufgereinigt, bevor der Dinkel heruntergekühlt wird. „Wir haben in Friedberg zwar eine High-End-Anlage“, erklärt Max Ballatz, Vermarktungsexperte für Biogetreide bei der RWZ, „allerdings nur durch die langjährige Erfahrung unseres Silomeisters können verunreinigte Partien wirklich gewinnbringend aufbereitet werden. Auch beim Herunterkühlen bedarf es viel Fingerspitzengefühls, damit sich in der Lagerzelle kein Kondenswasser bildet und der Dinkel bis zur Auslagerung gesund bleibt.“

Just-in-time-Logistik

Viele Getreidemöhlen verarbeiten nur an speziellen Tagen Biogetreide, weshalb hier eine Just-in-Time-Lieferung gefordert ist. Viele Möhlen arbeiten rund um die Uhr und/oder verfügen kaum

über eigene Lager- und Reinigungskapazitäten. Dann sind sie darauf angewiesen, dass der Biodinkel perfekt aufgereinigt, gesund und termingenau angeliefert wird. „Die Vorfrachten dürfen kein konventionelles Soja, Mais oder Raps gewesen sein und die LKW müssen mindestens besenrein, besser gespült sein“, berichtet Christian Hoepfer, Warenstrom-Management und Disposition der RWZ-Logistik, „und für Dinkel setzten wir meist extra große Auflieger ein, weil Dinkel ein relativ niedriges Schüttgewicht hat. Zudem werden die LKW für den Transport mit einer Plombe versiegelt, um eine lückenlose Herkunft der Bioware dokumentieren zu können.“ Max Ballatz ergänzt: „Mit unseren direkten Kontakten zu Biolandwirten und Biomöhlen, dem spezialisierten Biolager in Friedberg sowie unserer unternehmensinternen Logistik bieten wir das Rundum-sorglos-Paket für Erzeuger wie auch Abnehmer.“



**Interesse, Biogetreide oder Bioleguminosen
über die RWZ zu vermarkten?**

Stellen Sie Ihre Vermarktungsanfrage online auf
www.rwz.de/bio-getreideankauf



Max Ballatz

RWZ-Bio-Vermarktungsexperte
@ max.ballatz@rwz.de